

Die Andacht im großen Saal zu folgenden Terminen

August

Sonnabend	07.08.2010	16:30	Pastor	LB Dr. Manzke
Sonnabend	14.08.2010	16:30	Pastorin	Riemenschneider
Sonnabend	21.08.2010	16:30	Pastor	Dr. Kastning
Sonnabend	28.08.2010	16:30	Pastor	Dr. Zastrow

September

Sonnabend	04.09.2010	16:30	Pastor	LB Dr. Manzke
Sonnabend	11.09.2010	16:30	Pastorin	Riemenschneider
Sonnabend	18.09.2010	16:30	Pastor	Dr. Zastrow
Sonnabend	25.09.2010 Herbstfest	14:30	Pastor	Dr. Kastning

Heimbewohner, die Veranstaltungen in Bückeberg mit Ihren Angehörigen besuchen wollen, erhalten vom Evangelische Altersheim gegen Vorlage der Eintrittskarte die Kosten erstattet.

Am Sonntag, den **01.08.2010**
haben wir das
Theater Löwenherz zu Besuch
mit ihrem Programm
„Papilians Weltreise“

Beachten Sie die
weiteren Veranstaltungen
und das
Wochenprogramm im Aushang

Impressum: Herausgeber des „Hausboten“ sind die Mitarbeiter
des Evangelischen Altersheimes in Bückeberg e. V.
Redaktion: Dirk Tiemann u. Mitarbeiter

Andacht

Liebe Leserinnen und Leser,
ich möchte Sie ermutigen, das Schöne in Ihrem Alltag zu entdecken und der Hoffnung in sich Raum zu geben.

„Wenn ich einen grünen Zweig im Herzen trage, wird sich ein Singvogel darauf niederlassen.“ Ein chinesisches Sprichwort mit tiefer Weisheit. Der Singvogel steht für das Glück. Viele denken, dass andere viel mehr Glück haben als sie. Mit etwas neidischem Blick sehen sie auf das, was andere erreicht haben. Das mag auch Ihnen bekannt vorkommen: andere bekommen mehr Besuch, andere haben ein schöneres Zimmer, andere haben Kinder, die es zu etwas gebracht haben, andere werden häufiger von Verwandten eingeladen, andere, ja andere.

Wir sehen die Singvögel im Leben der anderen und tun uns dabei etwas leid.

Das Sprichwort will uns aus dieser Haltung herausholen. Es sagt, dass jeder etwas dazu beitragen kann, um glücklich zu sein. Wir können einen grünen Zweig im Herzen tragen – und das ist gar nicht so schwer.

Doch wie?

Glück kann man bekanntlich nicht machen und doch liegt es an uns, ob wir uns freuen oder ob wir schlechter Stimmung sind. Denn – so rät uns dieses Sprichwort – wir können unser Herz mit einem grünen Zweig schmücken. Grün ist die Farbe der Hoffnung, des neuen Lebens. Hoffnung ist eine Tugend, die man erwerben kann. Man muss sich allerdings um sie bemühen. Hoffen heißt: trotz aller deprimierenden Wirklichkeit auf eine heilvolle Zukunft setzen, sich selbst nicht aufgeben, vertrauen, dass Gott alles zu wandeln vermag.

Das chinesische Sprichwort vertraut auf die Hoffnung: ein Singvogel wird sich mit Sicherheit auf unseren grünen Zweig setzen. Er wird unsere Seele mit Freude erfüllen – wenn wir nur der Hoffnung in uns Raum geben.

Da Gott der tiefste Grund für unsere Hoffnung ist, lade ich Sie ein, in ein Psalmwort mit einzustimmen. Wenn Sie mögen, wiederholen Sie es immer wieder, solange, bis es in Ihrem Herzen wohnt und zu einem grünen Zweig geworden ist: Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: / Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. Psalm 91,1-2

Herzlich grüßt Sie
Ihre Anne Riemenschneider,
Pastorin an der Stadtkirche in Bückeberg

Barockmusik mit verschiedenen Instrumenten



Konzert eines siebenköpfigen Ensembles unter der Leitung von Danielle Zenker
Einer guten Tradition folgend, kam diesmal ein siebenköpfiges Ensemble unter der Leitung von Danielle Zenker im Evangelischen Altersheim zu einem Konzert zusammen. Mit dem zusammengestellten abwechslungsreichen Programm bereitete das Ensemble den unterschiedlichen Hörinteressen eine Freude. Es war beeindruckend wie die Spielerinnen sämtliche Flötenarten von der Sopranflöte bis zum Großbass souverän beherrschten. Wohltuend passte das breite Spektrum der Klangfarben der Blasinstrumente zusammen. Der Klang wurde bereichert durch die Gambenbegleitung und Klavierunterstützung. Rasch merkten wir, die Zuhörer, dass nur durch diszipliniertes Üben, dieser musikalische Vortrag so gelang. Die Musikerinnen hielten Blickkontakt und verständigten sich untereinander so, dass in gemeinsamer Feinarbeit innerhalb des Vortrages das Tempo und die Dynamik vom ersten bis zum letzten Ton erhalten blieben. Es ist ein Genuss der Musik zu lauschen, zu beobachten wie vergnüglich die Mitglieder des Ensembles nach dem Konzert sich unterhalten, ihre Instrumente zusammenpacken und verabschieden. Mit dem zuletzt gemeinsam gesungenen Lied in den Ohren. „Geh aus mein Herz“ (erster Liedvers) gehen wir auseinander und freuen uns auf ein Wiedersehen **im November** mit:

Frau Christa	Kemenater	Blockflöte
Frau Ulrike	Köhler	Oboe
Frau Ute	Mai	Bassgambe
Frau Elisabeth	Rümmler	Blockflöte
Frau Christel	Schulte	Blockflöte
Frau Susanne	Steinbeck	Blockflöte, Querflöte
Frau Danielle	Zenker	Blockflöte, Klavier

Sommerfest 2010



Mit einer Andacht im Saal eröffnete der Vorsitzende Dr. Wieland Kastning des Vereins Evangelisches Altersheim e.V. das Sommerfest. Die Lieder während der Andacht wurden vom Petzer Posaunenchor begleitet und stimmten uns auf die Sommerzeit ein.

Auf einer speziell für den Auftritt im Garten ausgelegten Fläche wirbelten und tanzten Mädchen der Show - und Akrobatikgruppe des BSV Wulferdingsen so, dass die Zuschauer nicht aus dem Staunen herauskamen. Dieses Team wird auch beim Bundesfinale in Hanau im Herbst diesen Jahres antreten.



Zur Kaffeetafel hatten Mitarbeiterinnen des Hauses und ehrenamtliche Spenderinnen beigetragen. Recht herzlichen Dank für die Hilfe und Unterstützung. Bis in den Abend hinein wurde musiziert und gesungen. Heißes vom Grill und frische Salate sorgten für ein kulinarisches Ende des Tages

Wir freuen uns schon auf das Sommerfest am **18.06.2011**.

Während des Herbstfestes wird der Heimbeirat seinen Tätigkeitsbericht erstatten und diesen über den Hausboten Oktober/November 2010 schriftlich an alle Bewohnerinnen und Bewohner verteilen. Die regelmäßige Amtszeit des Heimbeirates bestehend aus 5 Mitgliedern beträgt zwei Jahre und geht Mitte Oktober 2010 zu Ende.

Der Heimbeirat ist derzeit dabei einen Wahlausschuss zu bestellen, denn spätestens acht Wochen vor Ablauf der Amtszeit sollen drei Wahlberechtigte als Wahlausschuss und eine oder einen von ihnen als Vorsitzende oder Vorsitzenden benannt sein. Besteht sechs Wochen vor Ablauf der Amtszeit des Heimbeirates kein Wahlausschuss, so hat die Leitung des Heims den Wahlausschuss zu bestellen. Soweit hierfür Wahlberechtigte nicht in der erforderlichen Zahl zur Verfügung stehen, hat die Leitung Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Heims zu Mitgliedern des Wahlausschusses zu bestellen.

Der Heimbeirat hat folgende Aufgaben:

1. Maßnahmen des Heimbetriebes, die den Bewohnerinnen oder Bewohnern des Heims dienen, bei der Leitung oder dem Träger zu beantragen,
2. Anregungen und Beschwerden von Bewohnerinnen und Bewohnern entgegenzunehmen und erforderlichenfalls durch Verhandlungen mit der Leitung oder in besonderen Fällen mit dem Träger auf ihre Erledigung hinzuwirken,
3. die Eingliederung der Bewohnerinnen und Bewohner in dem Heim zu fördern,
4. bei Entscheidungen in Angelegenheiten nach den §§ 30, 31 mitzuwirken,
5. vor Ablauf der Amtszeit einen Wahlausschuss zu bestellen (§ 6),
6. eine Bewohnerversammlung durchzuführen und den Bewohnerinnen und Bewohnern einen Tätigkeitsbericht zu erstatten (§ 20),
7. Mitwirkung bei Maßnahmen zur Förderung einer angemessenen Qualität der Betreuung,
8. Mitwirkung nach § 7 Abs. 4 des Gesetzes an den Leistungs- und Qualitätsvereinbarungen sowie an den Vergütungsvereinbarungen und nach § 7 Abs. 5 des Gesetzes an den Leistungs-, Vergütungs- und Prüfungsvereinbarungen. § 30

Mitwirkung bei Entscheidungen:

Der Heimbeirat wirkt bei Entscheidungen der Leitung oder des Trägers in folgenden Angelegenheiten mit:

1. Aufstellung oder Änderung der Musterverträge für Bewohnerinnen und Bewohner und der Heimordnung,
2. Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen,
3. Änderung der Entgelte des Heims,
4. Planung oder Durchführung von Veranstaltungen,
5. Alltags- und Freizeitgestaltung,
6. Unterkunft, Betreuung und Verpflegung,
7. Erweiterung, Einschränkung oder Einstellung des Heimbetriebes,
8. Zusammenschluss mit einem anderen Heim,
9. Änderung der Art und des Zweckes des Heims oder seiner Teile,
10. umfassende bauliche Veränderungen oder Instandsetzungen des Heims,
11. Mitwirkung bei Maßnahmen zur Förderung einer angemessenen Qualität der Betreuung,
12. Mitwirkung nach § 7 Abs. 4 des Gesetzes an den Leistungs- und Qualitätsvereinbarungen sowie an den Vergütungsvereinbarungen und nach § 7 Abs. 5 des Gesetzes an den Leistungs-, Vergütungs- und Prüfungsvereinbarungen.

Die bisherigen Mitglieder Frau Bütthe, Frau Scheinpflug, Frau Strache und Herr Knieper haben Interesse auch zukünftig im Heimbeirat mitzuarbeiten.

Der Wahltermin könnte der 30. September 2010 sein.

Wir begrüßen unsere Heimbewohner

Herrn Karl Ploch	Hannoversche Str. 2 31675 Bückeberg jetzt HausBenita
Frau Maria Summa	Furtwinkel 14 31675 Bückeberg jetzt WB II
Herrn Dr. Otto Leonhard	Bahnhofstr. 13 a * 31675 Bückeberg jetzt WB II
Frau Wilfriede Flake	Kleistweg 6 * 31675 Bückeberg jetzt WB II
Herrn Ernst Aumann	Sackstr. 14 * 31675 Bückeberg jetzt Haus Benita

*Ein kleines Lied! Wie geht es an,
dass man so lieb es haben kann?
Was liegt darin? Erzähle!
Es liegt darin ein wenig Klang,
ein wenig Wohllaut und Gesang
und eine ganze Seele.*

**Kurzzeitpflege*

Geburtstage



Einen Geburtstagskuchen erhalten

im August 2010

02.08.10	Frau Charlotte Rinne	92 Jahre
10.08.10	Frau Anna Falkenstein	94 Jahre
12.08.10	Frau Hildegard Biewener	94 Jahre
21.08.10	Frau Karoline Breier	88 Jahre
23.08.10	Frau Elisabeth Hörster	98 Jahre
27.08.10	Frau Else Everding	91 Jahre

im September 2010

10.09.10	Herrn Heinrich Röwer	85 Jahre
12.09.10	Frau Ursula Witt	90 Jahre
17.09.10	Frau Gertrud Hartmann	83 Jahre
27.09.10	Frau Anneliese Helle	88 Jahre

im Oktober 2010

02.10.10	Frau Martha Liebich	84 Jahre
03.10.10	Frau Erika Lax	86 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Auf Anfrage unterstützt Sie bei der Geburtstagsfeier
Frau Wenke Tel. (05722) 6003

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Herrn Wilhelm Bruns
verstorben am 12.07.10 im Alter von 89 Jahren

*Es segne uns Gott der Vater,
der uns geschaffen hat.
Es segne uns Gott der Sohn,
der uns erlöst hat.
Es segne uns Gott der heilige
Geist, der uns tröstet in aller Not.
Der dreieinige Gott segne und
bewahre unseren Ausgang und
Eingang in Ewigkeit.*



1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.
9. Ach, denk ich, bist du hier so schön und lässt du's uns so lieblich gehn auf dieser armen Erden: was will doch wohl nach dieser Welt dort in dem reichen Himmelszelt und güldnen Schlosse werden, und güldnen Schlosse werden.
10. Welche hohe Lust, welch heller Schein wird wohl in Christi Garten sein! Wie muss es da wohl klingen, da so viel tausend Seraphim mit unverdrossnem Mund und Stimm ihr Halleluja singen, ihr Halleluja singen.
11. O wär ich da! O stünd ich schon, ach süßer Gott, vor deinem Thron und trüge meine Palmen: So wollt ich nach der Engel Weis erhöhen deines Namens Preis mit tausend schönen Psalmen, mit tausend schönen Psalmen.
14. Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum, und lass mich Wurzel treiben. Verleihe, dass zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge bleiben, und Pflanze möge bleiben.
15. Erwähle mich zum Paradeis und lass mich bis zur letzten Reis an Leib und Seele grünen, so will ich dir und deiner Ehr allein und sonst keinem mehr hier und dort ewig dienen, hier und dort ewig dienen.

Telefonliste des Ev. Altersheimes
Von außen sind wir mit Durchwahl zu erreichen
Tel. 05722 / 200-0
FAX. 05722 / 200-219

Pflegedienstleitung Frau Müller	-202
pflegedienstleitung@evgl-altersheim-bueckeburg.de	
Bereich I	-182
Bereich II	-190
Flur 1.OG.	-113
Flur 2.OG.	-213
Benita	-170
Telefon Eingang	-224
Küche	-183
Hauswirtschaftleitung	-187
Hausmeister	-333
Therapieraum	-184
zur Gesprächsterminverabredung	
Heimleiter Herr Tiemann	-181
heimleitung@evgl-altersheim-bueckeburg.de	
Heimbüro/Kasse Frau Busche	-180
heimbuero@evgl-altersheim-bueckeburg.de	
Leistungsabrechnung Frau Lohmann	-189
leistungsabrechnung@evgl-altersheim-bueckeburg.de	
Buchhaltung Frau Bohnenkamp	-188
buchhaltung@evgl-altersheim-bueckeburg.de	
Personalwesen Frau Ehlert	-180
personalservice@evgl-altersheim-bueckeburg.de	
Frisör	-133

Möchten Sie Ihre Zeit, Ihr Engagement und Ihre Hilfe anderen schenken?

Wir suchen für das Evangelisches Altersheim e. V. ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wollen damit erreichen, dass ehrenamtliche Mitarbeit in unserem Haus attraktiv und zu einer Bereicherung für die Betreuten wird.

Unsere Ziele:

- hohe Zufriedenheit aus der ehrenamtlichen Tätigkeit gewinnen
- Anerkennung und Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit

Erfahrungen, die Sie durch ein Ehrenamt sammeln können:

- eigene Fähigkeiten einbringen
- allein oder im Team arbeiten
- Nächstenliebe praktisch erleben
- Dankbarkeit und soziale Anerkennung durch Ihr Tun erleben, die Freude, die man gibt, kehrt ins eigene Herz zurück

In unserem Haus können Sie:

- Bewohner/innen in unserem Haus besuchen, sich mit ihnen unterhalten und zuhören, sie bei Spaziergängen, Arztbesuchen, zu Veranstaltungen (z. B. Konzert im Schloß), Besorgungen in der Stadt oder bei Ausflügen begleiten
- mit den Bewohner/innen singen, etwas handwerklich gestalten (z. B. Näh-/Handarbeitskreis) oder ihnen z. B. aus der Tageszeitung vorlesen
- Unterstützung bei Gruppenangeboten, z. B. eine „Spielrunde“ betreuen
- Feste und Feierlichkeiten kreativ mitgestalten
- Mithilfe im „Cafe“ am Dienstagnachmittag

Wir bieten Ihnen:

- Anleitung und Begleitung
- feste Ansprechpartner
- regelmäßiges Treffen der Ehrenamtlichen zum Erfahrungsaustausch

Wir freuen uns auf einen ersten Kontakt mit Ihnen,
Telefon 05722 200302 oder 200181

Alle Bewohner, Angehörige, Freunde und Nachbarn sind eingeladen zum



***Herbstfest am 25.09.2010
im Evangelischen Altersheim
ab 14.30 Uhr***

- ***Andacht mit Pastor Dr. Kastning***
- ***Bericht des Heimbeirates***
- ***Kaffee- und Kuchenbuffet***
- ***Weißwurst/Haxen/Brezel***
- ***Bückeburger Posaunenchor***
- ***Fishergirl's Friends, wir lassen uns von den Osnabrücker Süßwassermatrosen maritim a capella verzaubern***